

Foto: Crazy Lobster Sailing, SY Ciao Ciao

Vom Bodensee in den Norden

Eine Woche Stockholmer Schären

Diesen Sommer lag unsere SY Ciao Ciao in Stockholm, und gleich mehrere Crews waren mit ihr in den Schären unterwegs. Aus ihren Logbüchern ist dieser kleine Segelführer entstanden: Revier, Spielregeln und ein Törnplan für 7 Tage ab Stockholm und zurück. Zu jedem Hafen gibt es den Standort auf Google Maps, zum Herumstöbern vor der Reise.

7 Tage
Rundtörn ab Stockholm, Wasahamnen

ca. 85 sm
kurze Etappen, viel Zeit an Land

3–5 Bft
Seebrise am Nachmittag, meist Südwest

18–21 °C
Wasser im Juli und August



Die Route

Rundtörn ab Stockholm, ca. 85 sm. Hinaus über Vaxholm in die mittleren Schären bis Sandhamn am Rand der Ostsee, zurück über Gällnö und Fjäderholmarna.

1	Stockholm, Wasahamnen	Übernahme
2	Vaxholm	11 sm
3	Grinda	8 sm
4	Finnhamn	12 sm
5	Sandhamn	18 sm
6	Gällnö, Naturhafen	14 sm
7	Fjäderholmarna, Stockholm	23 sm, Rückgabe

Massstabsgetreu nach OpenStreetMap-Daten, aber nicht zur Navigation. Die Linie zeigt den Weg ungefähr, Distanzen sind gerundet.



Foto: Crazy Lobster Sailing, SY Ciao Ciao

Das Revier

Vor Stockholm liegen rund 30 000 Inseln, Schären und Felsen, verteilt auf 80 Kilometer bis zur offenen Ostsee. Innen sind die Inseln gross, bewaldet und mit roten Holzhäusern gesprenkelt, aussen werden sie flach, kahl und rund geschliffen. Dazwischen ein Labyrinth aus Sunden und Fjärden, in dem man nie lange auf offenem Wasser ist.

Für Bodensee-Segler ist das ein gutes erstes Meer: keine Gezeiten, kaum Welle, kurze Schläge, und das Wasser ist nur leicht salzig. Neu sind die Steine. Sie liegen gern knapp unter der Oberfläche und genau dort, wo man sie nicht erwartet. Wer bei uns den Hochseeschein gemacht hat, weiss, was ein Kardinalzeichen ist. Hier sieht man an einem Nachmittag mehr davon als in einem Jahr in Horn.

Und dann ist da der Sommer im Norden: Um 22 Uhr geht die Sonne unter, richtig dunkel wird es nie. Am Steg steht eine Holzsauna, danach springt man in die Ostsee. Gibt es etwas Besseres?


Foto: Crazy Lobster Sailing, SY Ciao Ciao


Foto: Crazy Lobster Sailing, SY Ciao Ciao

Gut zu wissen

Die meisten Charterbasen liegen nicht in der Stadt, sondern draussen auf Värmdö oder in Saltsjöbaden. Dann verschieben sich Tag 1 und Tag 7, die Route dazwischen bleibt gleich. Hauptsaison ist von Mittsommer bis Mitte August. Im Juni und ab Mitte August sind die Häfen deutlich leerer.

Das Revier in fünf Minuten

Wind und Wetter

- Im Sommer meist Südwest. Morgens oft flau, am Nachmittag kommt bei schönem Wetter die Seebrise mit 3 bis 5 Beaufort.
- Fronten bringen auch mal 5 bis 6 Beaufort und Gewitter, das Wetter kippt schnell. Prognose bei SMHI oder yr.no.
- Keine Gezeiten. Der Wasserstand schwankt aber mit Wind und Luftdruck um einige Dezimeter. Beim Tiefgang Reserve lassen.
- Wasser im Juli und August 17 bis 21 °C. Nach ablandigem Wind kann es über Nacht ein paar Grad kälter werden.

Navigation

- Betonnung nach IALA A, dazu viele Kardinalzeichen und unbefeuerte Spieren. Im Fahrwasser bleiben, Abkürzungen kosten hier gern einen Kiel.
- Plotter und Papier: Sjöfartsverkets Båtsportkort «Mellersta Östersjön» an Bord haben, dazu Navionics oder eine schwedische Seekarten-App.
- Fähren nach Finnland und ins Baltikum fahren mitten durch die Schären, dazu die Linienboote von Waxholmsbolaget. In engen Fahrwassern haben sie Vorrang.
- In vielen Sunden und Häfen gilt ein Tempolimit von 5 bis 8 Knoten, angeschrieben auf gelben Schildern «Högst … knop».

Anlegen auf Schwedisch

- Im Gästhafen: Heckboje oder Mooring, Bug zum Steg. Bugleiter und Bugleinen vorbereiten, das gibt es am Bodensee selten.
- Am Fels: Heckanker 30 bis 40 m vor dem Ufer fallen lassen, mit dem Bug langsam an den Fels, Leinen an Bergkil (Felskeil) oder Baum. Vorher mit dem Lot prüfen, ob es bis zum Fels tief bleibt.
- Die gelben Bojen von Svenska Kryssarklubben (SXK) sind für Mitglieder reserviert.
- Liegeplatz zahlen per App (Dockspot) oder am Automaten. Rechne mit 200 bis 450 Kronen pro Nacht, Strom extra.

Regeln, die man kennen muss

- Promillegrenze 0,2 für alle, die ein Boot ab 10 m Länge führen. Also auch für Skipper und Rudergänger einer Charteryacht. Der Anlegertrunk kommt nach dem Anlegen.
- Toilettenabwasser darf in schwedischen Gewässern nicht abgelassen werden. Fäkalientank an einer Absaugstation (Sugtömning) leeren, z. B. in Grinda.
- Alkohol über 3,5 % gibt es nur im Systembolaget, sonntags geschlossen. Filialen in Stockholm und Vaxholm.

Allemansrätten

Das schwedische Jedermannsrecht erlaubt, ein bis zwei Nächte vor Anker oder am Fels zu liegen, auch ohne zu fragen. Dafür gilt: nicht in Sichtweite von Häusern, keine Privatstege, nichts zurücklassen. In Vogel- und Robbenschutzgebieten ist das Betreten meist vom 1. April bis 31. Juli verboten, oft auch das Wasser bis 100 m vom Ufer. Die Schilder sind gelb und gut sichtbar.

Zecken und Feuer

Die Küste um Stockholm ist Risikogebiet für FSME. Impfen lassen und nach jedem Landgang absuchen. Grillieren nur dort, wo es erlaubt ist: Im Sommer gilt oft Feuerverbot, und auf blankem Fels nie, der Granit platzt. Notruf 112, UKW Kanal 16.

7 Tage: der Plan

Ein Vorschlag, kein Fahrplan. Wenn ein Hafen gefällt, bleibt man eine Nacht länger. Die Distanzen sind gerundet, die roten Knöpfe öffnen den Ort auf Google Maps.

TAG 1

Stockholm, Wasahamnen

Übernahme

Boot übernehmen, Sicherheitseinweisung, Proviant bunkern. Der Gästhafen liegt auf Djurgården, gleich neben dem Vasamuseet. Das Kriegsschiff von 1628 ist auf seiner ersten Fahrt nach 1300 Metern gesunken. Eine gute Einstimmung für jede Crew, die am nächsten Morgen ablegt.

Tipp: Grosseinkauf und Systembolaget in der Stadt erledigen. Draussen wird es teurer und die Auswahl kleiner.

Wasahamnen · Vasamuseet · Gamla stan


Foto: Tommie Hansen, CC BY 3.0, Wikimedia Commons

TAG 2

Stockholm → Vaxholm

ca. 11 sm

Durch den Saltsjön an Fjäderholmarna vorbei, südlich um Lidingö und hinein in die Schären. Vaxholm ist das Tor zum Archipel: Holzhäuser, Glace am Hafen, und mitten im Sund die Festung Vaxholms Kastell, zu der eine kleine Fähre übersetzt.

Tipp: Im Gästhafen läuft der Schwell der Fähren durch. Fender gut verteilen und Leinen mit Ruckdämpfer belegen.

Gästhafen · Vaxholms Kastell


Foto: Arild Vågen, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons

TAG 3

Vaxholm → Grinda

ca. 8 sm

Kurzer Schlag, langer Nachmittag. Grinda ist Naturreservat, mit Wanderwegen quer über die Insel, Badefelsen und einer Sauna am Hafen. Abends ins Wärdshus oder ins Bistro Framfickan direkt am Steg.

Tipp: Im Juli ist der Hafen früh voll. Vor dem Mittag ankommen, dann gibt es auch noch Zimtschnecken in der Bäckerei.

Grinda Gästhafen · Grinda Wärdshus


Foto: PierreSelim, CC BY 3.0, Wikimedia Commons

TAG **4**

Grinda → Finnhamn

ca. 12 sm

Nach Nordosten, die Inseln werden kleiner, die Föhren krummer. Finnhamn ist eine Inselgruppe mit Gästhafen, Jugendherberge und mehreren Naturhäfen. Zu Fuss zur Paradisviken, einer Badebucht mit Sandstrand und Waffelkiosk.

Tipp: Wer den Felsanker üben will: In Djupfladen liegt man geschützt, mit dem Gästhafen in Gehdistanz.

- Finnhamn
- Paradisviken



Foto: Arild Vågen, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons

TAG **5**

Finnhamn → Sandhamn

ca. 18 sm

Der schönste Schlag der Woche: aussen an Möja vorbei, über den Kanholmsfjärden, und plötzlich sieht man die offene Ostsee. Sandhamn ist das Segelzentrum der Schären, mit Seglarhotellet, dem Königlichen Segelclub und Regatten im Hochsommer. Auf dem Weg zum Badestrand Trouville gibt es Sandhamnsbullar aus der Bäckerei.

Tipp: Im Hafen ist Ankern verboten, es gilt Tempo 5. In der Hochsaison lotst ein Hafenboot an den Platz. Ist alles voll, gibt es gegenüber Lökholmen.

- Gästhafen
- Bäckerei
- Trouville



Foto: Jan Augustsson, CC BY 2.5, Wikimedia Commons

TAG **6**

Sandhamn → Gällnö

ca. 14 sm

Zurück nach Westen, diesmal ohne Steg: Gällnö ist Naturreservat, mit Weiden, alten Höfen und mehreren Naturhäfen. Heckanker raus, Bug an den Fels, Leine um die Föhre. Abends Fondue im Cockpit? Hat schon funktioniert, mitten in Schweden.

Tipp: Beim Fähranleger gibt es einen kleinen Laden mit Café, die Gästestege dort sind nur für Kurzbesuche. Länger als zwei Tage am selben Ufer ankern ist im Reservat nicht erlaubt.

- Gällnö



Foto: Arild Vågen, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons

TAG **7**

Gällnö → Stockholm

ca. 23 sm, Rückgabe

Früh los, durch die Sunde und an Vaxholm vorbei zurück Richtung Stadt. Mittagsstopp in Fjäderholmarna: Räucherfisch aus dem Rökeriet, Blick auf die Fähren, die nach Finnland auslaufen. Dann die letzten drei Meilen durch den Saltsjön, an Stadt und Schloss vorbei. Tanken, Tank absaugen, Boot abgeben. Die Crew ist sich einig: Eine Woche ist zu kurz.

- Fjäderholmarna
- Rökeriet



Foto: Bengt Oberger, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons

Gut zu wissen an Bord


Foto: Arild Vågen, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons

Mehr Zeit? In die Aussenschären

Mit zwei, drei Tagen mehr geht es von Sandhamn nach Süden: Bullerö mit Naturum und Robben, oder weiter hinaus nach Huvudskär, kahle Felsen, ein Lotsenturm und nichts als Ostsee. Zurück über Nämdö und Saltsjöbaden.

Bullerö · Huvudskär

Abkürzung? Lieber nicht

Auf der Karte sieht der Weg von Sandhamn durch Strömma kanal und Baggensstäket verlockend kurz aus. Für eine Fahrtenyacht ist er nichts: Strömma kanal hat 1,4 m Tiefe und eine Klappbrücke, Baggensstäket ist an der engsten Stelle 20 m breit und für 2 m Tiefgang ausgeschildert. Wir nehmen das Hauptfahrwasser.

Was auf den Teller kommt

- Kanelbullar zur Fika, Sandhamnsbullar in Sandhamn
- Räksmörgås, das Krabbenbrot, das nie ganz aufzuessen ist
- Strömming, gebratener Ostseehering, mit Kartoffelstock
- Räucherfisch auf Fjäderholmarna, Barsch aus dem Dingi

In den Seesack

Warme Schicht und Ölzeug, auch im Juli. Badeschuhe für die Felsen, Mückenschutz, Zeckenzange. Schlafmaske für die hellen Nächte. Bankkarte, Bargeld braucht man kaum. Und eine Angelrute: Barsch und Hecht beissen in den Schilfbuchten.

Unsere Top 10



Foto: Bengt Nyman, CC BY 2.0, Wikimedia Commons

1 **Sandhamn**
Segeldorf am Rand der Ostsee, mit Bäckerei und Badestrand.
Karte

2 **Holzsauna am Steg**
Und danach in die Ostsee. Gibt es in Grinda und vielen Clubhäfen.
Karte

3 **Eine Nacht am Fels**
Heckanker, Leine um die Föhre, sonst niemand. Zum Beispiel auf Gällnö.
Karte

4 **Vaxholms Kastell**
Festung mitten im Sund, mit eigener Fähre.
Karte

5 **Paradisviken**
Sandstrand und Waffeln auf Finnhamn.
Karte

6 **Vasamuseet**
Ein Schiff, das 1628 nach 1300 Metern sank. Lehrreich für jeden Skipper.
Karte

7 **Rökeriet**
Räucherfisch auf Fjäderholmarna, die Fähren ziehen vorbei.
Karte

8 **Kanholmsfjärden**
Wo die Schären aufgehen und die Ostsee beginnt.
Karte

9 **Stockholm vom Wasser**
Gamla stan und Schloss beim Ein- und Auslaufen.
Karte

10 **Mittsommernacht**
Sonnenuntergang um 22 Uhr, dunkel wird es nie.

Lust auf Schären?

Den Hochseeschein machst du bei uns, vom ersten Knoten am Bodensee bis zum Skipper auf dem Meer. Gleiches Team, gleiche Boote, kein Neuanfang. Und Adi erzählt dir gerne, wo es in den Schären die beste Sauna gibt.

Zu unseren Törns

Bildnachweis

Die Fotos mit «Crazy Lobster Sailing» stammen von unseren Crews auf der SY Ciao Ciao, Sommer 2026. Alle anderen Fotos stammen von Wikimedia Commons und stehen unter einer freien Lizenz. Sie wurden für das Layout zugeschnitten und verkleinert. Fotos mit «BY-SA» dürfen nur unter derselben Lizenz weitergegeben werden.

Die Ciao Ciao am Fels festgemacht (Seite 1)
Foto: Crazy Lobster Sailing, SY Ciao Ciao, Sommer 2026

Clubhafen in den Schären, Abendruhe (Seite 2)
Foto: Crazy Lobster Sailing, SY Ciao Ciao, Sommer 2026

Ankerbucht zwischen Föhren und Granit (Seite 3)
Foto: Crazy Lobster Sailing, SY Ciao Ciao, Sommer 2026

Holzsauna mit Ofen am Steg (Seite 3)
Foto: Crazy Lobster Sailing, SY Ciao Ciao, Sommer 2026

Gamla stan vom Wasser aus (Seite 5)
Foto: Tommie Hansen, CC BY 3.0, Ships at Gamla stan, Stockholm - panoramio.jpg

Vaxholms Kastell im Sund (Seite 5)
Foto: Arild Vågen, CC BY-SA 4.0, Vaxholms fästning July 2015 01.jpg

Granitfelsen auf Grinda (Seite 5)
Foto: PierreSelim, CC BY 3.0, Stockholm - 2019-08-12 - Grinda 1748.jpg

Aussicht über die Inseln bei Finnhamn (Seite 6)
Foto: Arild Vågen, CC BY-SA 4.0, Finnhamn July 2015.jpg

Sandön mit Sandhamn von oben (Seite 6)
Foto: Jan Augustsson, CC BY 2.5, Sandön - KMB - 16001000454384.jpg

Gällnöby mit roten Scheunen (Seite 6)
Foto: Arild Vågen, CC BY-SA 4.0, Gällnö July 2017 08.jpg

Rotes Holzhaus auf Fjäderholmarna (Seite 6)
Foto: Bengt Oberger, CC BY-SA 4.0, Fjäderholmarna 10.JPG

Dampfer von Waxholmsbolaget (Seite 7)
Foto: Arild Vågen, CC BY-SA 4.0, Norrskär August 2018 05.jpg

Bootshäuser auf Möja (Seite 8)
Foto: Bengt Nyman from Vaxholm, Sweden, CC BY 2.0, Möja D81 1464 (36347225952).jpg

Quellen

Sjöfartsverket (Strömmabron, Stand 2024; Yacht cruise Stockholm, 2021), Kustbevakningen und Polisen (Nüchternheit auf See), Transportstyrelsen (Ablassverbot für Toilettenabwasser), Naturvårdsverket und Båtunionen (Allemansrätten), Länsstyrelsen Stockholm (Naturreservate, Tempolimiten), Skärgårdsstiftelsen, KSSS (Gästhafen Sandhamn), Gästhamnsguiden (Grinda, Vaxholm, Sandhamn), Kungliga Djurgårdsförvaltningen (Fjäderholmarna), SMHI (Wetter und Wassertemperatur), 1177 Vårdguiden (FSME), Systembolaget, Stand November 2026, sowie die Logbücher der SY Ciao Ciao. Preise, Öffnungszeiten, Schutzgebiete und Häfen ändern sich, vor Ort prüfen. Kartendaten © OpenStreetMap-Mitwirkende, Lizenz ODbL (openstreetmap.org/copyright). Die Karte ist nicht zur Navigation gedacht. Kartenlinks führen zu Google Maps.